

Charakteristik

Zweikomponenten-Polyurethan-Acrylharzlack.
Als Schichtlack zum Grundieren und Endlackieren für alle Hölzer geeignet.

- leicht im Spritzverfahren zu verarbeiten
- schnelltrocknend und gut schleifbar
- peroxydbeständig (Bleichmittel)
- gut lichtbeständig
- hart und zähelastisch
- beständig gegen PVC-Dichtungen (PVC-fest)

Anwendungsgebiete

Für stark strapazierte Möbel und zugehörige Anbauteile aus Holz oder Holzwerkstoffen zur Erzielung einer widerstandsfähigen, kratzfesten und chemikalienbeständigen Oberfläche.

Auf mit Wasserstoffperoxid oder CLOU Bleichmittel gebleichten Hölzern anwendbar, ohne dass Verfärbungen auftreten.

Verarbeitung/Applikation

Auftragsmethoden:	 Becher	 Airmix	Gießen
Ø Spritzdüse (mm):	1,5–1,8	0,23	–
Spritzdruck (bar):	2,5–3,5	80–100	–
Auftragsmenge (g/m ²):	100	100	2 x 50
Ergiebigkeit (m ² /Liter):	5	5	10

Technische Daten

Mischungsverhältnis:	10:1 mit CLOUPUR-Härter		
Topfzeit bei 20 °C:	2 Tage		
Verdünnung:	10–20 % DD-Verdünnung 29		
Verarbeitungsviskosität:	~ 20 sek / DIN 4mm		
Viskosität:	~ 28 sek / DIN 4mm		
Dichte Lack (g/cm ³):	~ 0,930		
DIN EN ISO 2813	glänzend	seidenmatt	matt
Glanzgrad 20°-Winkel	~ 80 GE		
Glanzgrad 60°-Winkel	~ 25 GE		
Glanzgrad 85°-Winkel	~ 25 GE		

Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	15 Minuten
überlackierbar:	2 Stunden
stapelfähig:	2 Tage

Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit CLOUPUR-Verdünnung oder CLOU Reinigungsverdünnung reinigen.

Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen).

Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 3 Jahre

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 2).

CLOUPUR-Härter und der mit Härter versetzte Lack enthalten Isocyanate, die Haut und Atemwege reizen, sensibilisieren oder allergische Reaktionen auslösen können. Während und nach dem Verarbeiten für ständige Frischluftzufuhr sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Allergiker und Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Anstrichstoffen herangezogen werden.

Prüfnormen

DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)
DIN 68861-Teil 2 (Verhalten bei Abriebbeanspruchung)
DIN 68861-Teil 4 (Verhalten bei Kratzbeanspruchung)
DIN 4102-B1 (Schwerentflammbarkeit)

Entspricht den Erfordernissen des § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (früher DIN 53160 speichel- und schweißecht).

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
glänzend	199.00000
seidenmatt	197.00000
matt	198.00000
CLOUPUR-Härter	1979.00000
CLOUPUR-Verdünnung	34.00000

CLOU[®]

Vorbehandlung

Die zu beschichtende Holzoberfläche muss absolut trocken, schmutz-, öl-, fett- und schleifstaubfrei sein.

Beizen

Als Beizen sind (bis auf Wachsbeize) alle CLOU-Beizen geeignet. Voraussetzung hierfür ist, dass diese gemäß den Arbeitsvorschriften verarbeitet und getrocknet wurden. Auch für helle Grau- oder Pastellfarbtöne ist CLOUPUR aufgrund seiner guten Lichtbeständigkeit geeignet. Zur Verbesserung der Farbbeständigkeit kritischer Beiztöne empfiehlt sich die Zugabe von 5% UV-Absorberzusatz Nr. 4471 zum fertig gemischten Lack.

Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Holzschliff 150er Körnung.

Vor Gebrauch CLOUPUR-Lack und CLOUPUR-Härter gründlich aufschütteln.

Lackmischung herstellen:

10 Teile	CLOUPUR
1 Teil	CLOUPUR-Härter
10–20%	CLOUPUR-Verdünnung

Zur Erzielung der optimalen Härte und Belastbarkeit das vorgegebene Mischungsverhältnis exakt einhalten. Zuerst die Lack- und die Härterkomponente in einem sauberen Gefäß gründlich vermischen. Eine gleichmäßige Vermischung der beiden Komponenten muss gewährleistet sein. Danach die Verdünnung ebenso sorgfältig unterrühren.

Die Lackmischung als Grundierung und als Endlackierung (Überzugslack) verarbeiten.

Härtung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

Nach einer Trocknungszeit von mindestens 2 Stunden vor dem nächsten Lackiergang sorgfältig mit Körnung 240/280 zwischenschleifen.

Endlackierung

Zur Lackierung von sehr stark beanspruchten Objekten sind drei Lackaufträge notwendig. In diesem Falle das bereits zweimal lackierte Werkstück über Nacht trocknen lassen, sorgfältig mit Körnung 240/280 zwischenschleifen und ablackieren.

Nach Trocknung von 2 Tagen bei guter Belüftung ist die Lackierung stapel- und montagefest sowie geruchsfrei.

Die vollständige Durchhärtung und chemische Beanspruchung der Beschichtung ist nach 12–14 Tagen erreicht.

Besondere Hinweise

Nach jedem Zwischenschliff muss unmittelbar weitergearbeitet werden.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden.
Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

CLOU®